

ANGA

Der Breitbandverband

**Markt
Daten**

2021

ANGA.DE

HFC

24,8

Mio.

Abdeckung durch Gigabit-Netze in Deutschland

Die Netzbetreiber der ANGA treiben den Netzausbau voran und ermöglichen immer mehr Haushalten den Zugang zu Gigabit-Bandbreiten.

FTTB/H

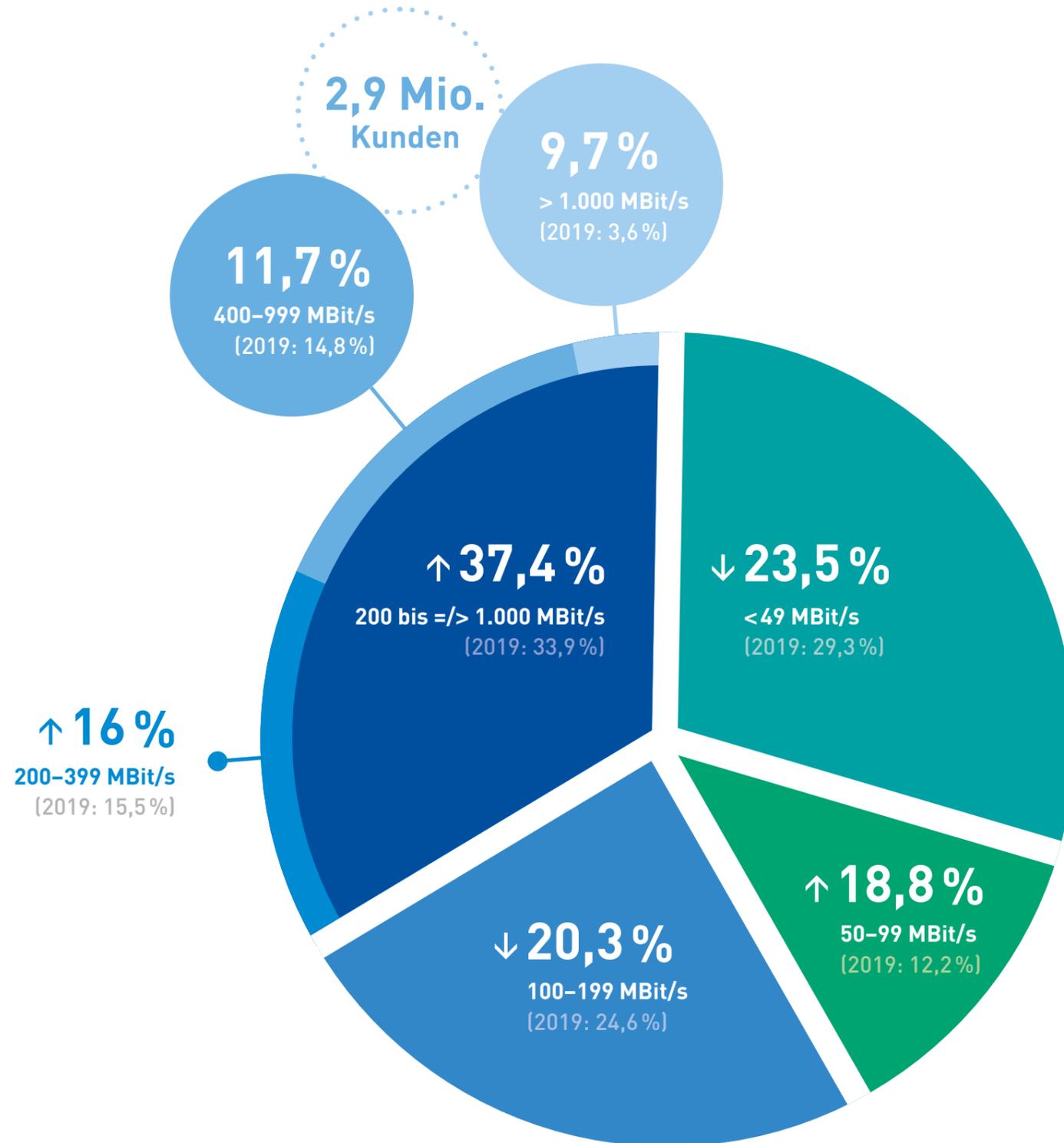
5,16

Mio.

Wachstum bei Gigabit-Anschlüssen

Immer mehr Kunden entscheiden sich für den Anschluss an gigabitfähige Netze. Sowohl in den glasfaserbasierten HFC-Netzen als auch im Bereich FTTB/H setzt sich das stabile Wachstum fort. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Kunden mit gigabitfähigen Anschlüssen um fast **1 Million** gestiegen.





Starke Nachfrage nach sehr hohen Bandbreiten

Ende 2020 buchten über **37 Prozent** der Internetkunden der ANGA-Netzbetreiber in gigabitfähigen Netzen Bandbreiten von **200 MBit/s** oder mehr. **2,9 Millionen** Kunden buchten Produkte mit einer Bandbreite von **400 MBit/s** oder mehr; das entspricht einer Steigerung von über **70 Prozent** gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark fällt der Zuwachs im Gigabit-Segment aus; dort hat sich der Anteil der Nutzer weit mehr als verdoppelt.

Starker Anstieg des Datenverkehrs

Das Wachstum bei der Nachfrage von sehr hohen Bandbreiten ging einher mit einem deutlichen Anstieg der Datenmenge im Festnetz im Zuge der Corona-Pandemie. Während der ersten Lockdown-Phase kam es zu einem kurzfristigen Anstieg des Datenverkehrs um **25 Prozent**. Besonders auffällig war die Zunahme des Datenverkehrs beim Streaming von TV-Inhalten: Hier kam es zu einem Anstieg um mehr als **30 Prozent** im Jahresvergleich.

Die Corona-Pandemie zeigt die Bedeutung einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur. Die Netzbetreiber haben auch bei der rasant wachsenden Datennutzung im letzten Jahr die notwendige Konnektivität für Kommunikation, mobiles Arbeiten und digitale Unterhaltung gewährleistet.



Auf der Überholspur:

10 GBit/s mit DOCSIS 4.0

Seit April 2020 existiert der neue Standard **DOCSIS 4.0**. Dieser ermöglicht in HFC-Netzen bis zu **10 GBit/s im Downstream** und bis zu **6 GBit/s im Upstream**.

Außerdem sind damit symmetrische Up- und Downloadraten möglich sowie deutlich bessere Latenzzeiten. Die Aufteilung zwischen Down- und Upstream nimmt der Netzbetreiber angepasst an die Bedürfnisse seiner Kunden vor.

Da die Glasfaser immer näher an das Endgerät herankommt, lässt sich insgesamt mehr Datenbandbreite anbieten. Perspektivisch wird der Einsatz der Full Duplex (FDX) Technologie in den Netzen weitere Steigerungen der Kapazität ermöglichen.

Derzeit entwickeln Chiphersteller die Technik, die für den Einsatz von DOCSIS 4.0 erforderlich ist. Erste Feldtests sollen 2021/2022 stattfinden.



ANGA

Der Breitbandverband

Der Breitbandverband ANGA vertritt die Interessen von knapp 200 Unternehmen der deutschen Breitbandbranche. Sie versorgen insgesamt mehr als 20 Millionen Kunden mit Fernsehen und Breitbandinternet. Gegenüber Politik und Marktpartnern setzt sich der Verband für investitions- und wettbewerbsfreundliche Rahmenbedingungen ein. Zu den Mitgliedsunternehmen des Verbandes zählen Vodafone, Tele Columbus (PÿUR), Telekom Deutschland, EWE TEL, NetCologne, M-net, wilhelm.tel, willy.tel und eine Vielzahl lokaler und regionaler Kabel- und Glasfasernetzbetreiber. Die Netzbetreiber der ANGA treiben vor allem den Ausbau von Gigabit-Anschlüssen voran.



**Markt
Daten**

2021

ANGA.DE